

# Super Sonntag vom 22. April 2007

Schulleiterin Gabriele Saage:

## „Fehlender Haushalt belastet uns auch“



Während des Zirkusprojektes verwandelten sich die Kinder unter anderem in Clowns. Foto: privat

Der Kreistag sollte den Haushalt beschließen, wünscht sich Gabriele Saage, Leiterin der Pestalozzischule in Wittenberg, ohne genehmigten Haushalt müsse die Schule jede Maßnahme separat beantragen.

Wittenberg (js). Die Lehrer und Schüler könnten besondere Veranstaltungen wie jüngst die „Zauberbrücke“ nicht allein realisieren: „Wir sind eine budgetierte Schule, deshalb betrifft die Haushaltssperre des Kreises auch uns und unsere Arbeit“, so Gabriele Saage, die sich ein Ende der leidigen Diskussionen wünscht.

„Projekte außerhalb des Unterrichts sind für unsere Kinder enorm wichtig, sie lernen dabei unheimlich viel“, sagt die Schulleiterin. Wie bei der „Zauberbrücke“, eine Aktion mit dem ersten ostdeutschen Projektzirkus „André Sperlich“, die gemeinsam mit der Förderschule für Geistigbehinderte und der Evangelischen Grundschule stattfand. „In einem faszinierenden Miteinander verwandelten sich die Klassenzimmer in Proberäume von Zauberern, Fakiren, Clowns und Artisten, die Schüler mussten sich

sehr anstrengen, Mut beweisen und haben unglaublich an Selbstbewusstsein gewonnen“, freut

sich die Schulleiterin. Das bestätigen die Kinder: „Die Zuschauer feuerten uns richtig

toll an, mir hat es super gefallen“, erzählt die 11-jährige Claudia, und ihre Freunde berichten mit strahlenden Augen, wie sie das Feuer auf der Bühne beherrschten oder Teller jonglierten. Dank der Hilfe des Schulfördervereins blieb den Kindern bei der „Zauberbrücke“ ein Teilnahmebeitrag erspart, zudem konnten die Eintrittskarten für die Eltern günstiger angeboten werden.

„Wir schwärmen alle heute noch von den Vorstellungen und wollen das Ganze in jedem Fall wiederholen, allerdings bestimmt erst in vier Jahren“, sagt die Schulleiterin.

## Die Schule

Die Förderschule für Lernbehinderte „Pestalozzi“ befindet sich seit 1982 in der Kreuzstraße in Wittenberg, unterrichtet werden etwa 240 Kinder der ersten bis zehnten Klasse. Der Unterricht ist sehr lebenspraktisch orientiert, das Arbeitstempo wird den Kindern angepasst. In den kommenden Monaten stehen Ballwettkämpfe in Volley- und Fußball ebenso auf dem Programm wie ein Neptunfest und eine Matheolympiade.



Auszeichnung: Die Kinder der Pestalozzischule bekamen für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Zauberbrücke“ Urkunden. Foto: Janet Straach